

Betreuung kranker Kinder?

Beitrag von „Tintenklecks“ vom 15. März 2012 18:33

Zitat von coco77

dazu kann ich nur ganz klar sagen... das ist kein entgegenkommen, sondern einfach das recht welches man hat. 4 tage kann man pro kind zu hause bleiben, wenn das kind krank ist. und wenn man unter dem satz verdient dann auch 10 pro kind.

dass dies für die schule ein problem darstellt kann ich verstehen und dass dieses problem nicht leicht zu lösen ist auch.

aber das ist nun mal gesetzeslage. dafür muss man sich nicht auch noch "schlecht fühlen". es gibt auch ganz klar einen erlass, dass "normale" krankheitsausfälle (die es immer gibt) nicht durch mehrarbeit abzudecken sind... mehrarbeit für die anderen kollegen sollen ausnahmen bleiben.

und ich finde es erschreckend, dass es hier scheinbar völlig normal zu sein scheint, dass man, wenn man ein kind hat, auf teilzeit gehen "muss".

man wird ja schon als "luxusweib" hingestellt, dass man sich nicht einschränken möchte, wenn man vollzeit arbeitet...das finde ich ganz schön armselig....

Mal ganz ruhig bleiben!

Ich sprach nicht von den Tagen, auf die man sowieso Anspruch hat, ich versuche darüberhinaus auch möglich zu machen, was eben geht. Dieses übrigens auch bei anderen Angelegenheiten, die zum Beispiel Kollegen angeht, die pflegebedürftige Eltern oder ältere Kinder mit längeren Krankheiten. Sollte ich jedoch dienstlich so angerannt werden wie hier, denke ich mir selbstverständlich meinen Teil. Als Luxusweib habe ich übrigens auch niemanden hingestellt. Jeder entscheide bitte selber, wie er seine familiären Angelegenheiten regelt. Aber wenn jemand ausfällt, aus welchen Gründen auch immer, wird das von der kollegialen Gemeinschaft aufgefangen. Das ist selbstverständlich und in den meisten Kollegien absoluter Konsens. Nur das Leben besteht eben aus Geben und Nehmen und die Bilanz sollte über einen längeren Zeitraum ausgeglichen sein.